

differenzieren
Förderung
Vernetzung
Fortbildung
Schule
Mobile Dienste
Unterstützung
Lösungen
Beratung
Förder·schwer·punkt
Regionales
Inklusions·konzept
gemeinsam
Verantwortung
Unterricht
Inklusion
Ressourcen
Expertise
Sonder·pädagogik
Hilfe·stellung

RZI

**Das Regionale
Beratungs- und
Unterstützungs·zentrum
Inklusive Schule – RZI –**

– Leichte Sprache –



Niedersachsen

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Land leben viele ganz unterschiedliche Menschen.

Jeder von uns hat seine eigenen Stärken und Schwächen.

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen erfahren:

- Trotz solcher Unterschiede kann man gut miteinander leben.
- Und man kann in der Schule gut miteinander lernen.

Deshalb sind in Niedersachsen alle Schulen inklusiv.

Inklusiv bedeutet:

Kinder mit und ohne Behinderung lernen zusammen.

Das Hauptwort dazu heißt: Inklusion.

Inklusion entsteht natürlich **nicht** von heute auf morgen.

Viele Dinge haben sich in den Schulen schon verändert.

Aber es bleibt noch einiges zu tun. **Nicht** nur in der Schule.

Wir alle müssen dabei mithelfen.

Das Land Niedersachsen hat Stellen zur Beratung eingerichtet.

Diese Stellen heißen:

Regionale Beratungs- und Unterstützungs-zentren Inklusive Schule.

Regional bedeutet: für ein bestimmtes Gebiet zuständig.

Der kurze Name für diese Beratungsstellen ist: **RZI**.

Die RZI haben diese Aufgaben:

- über Inklusion in der Schule informieren
- bei Fragen beraten
- bei Problemen unterstützen.

RZI gibt es in allen Land·kreisen in Niedersachsen.
Manche Städte in Niedersachsen gehören zu keinem Landkreis.
In diesen Städten gibt es auch ein RZI.

Haben Sie Fragen zur Inklusion?
Dann wenden Sie sich gerne an das RZI in Ihrer Nähe.



Julia Willie Hamburg
Julia Willie Hamburg
Niedersächsische Kultus·ministerin

Kultus ist das Fach·wort für: Schule und Bildung.
Julia Willie Hamburg ist die Ministerin für Schule und Bildung in
Niedersachsen.

Beratung für alle Interessierten

Sind Sie Eltern und überlegen:

- Welche Schule passt gut für unser Kind?

Bist du eine Schülerin oder ein Schüler und willst wissen:

- Wie kann ich in der Schule besser lernen?
- Wer kann mir dabei helfen?

Im RZI gibt es zu diesen Fragen eine Beratung.

Die RZI sind auch offen für alle anderen interessierten Personen.

Zum Beispiel:

- Lehrerinnen und Lehrer
- Erzieherinnen und Erzieher
- Ausbilderinnen und Ausbilder von Lehrkräften
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Stadtverwaltungen

Wenden Sie sich mit Ihren Fragen direkt an das RZI in Ihrer Nähe.

Die Leiterinnen und Leiter der RZI kümmern sich persönlich um Sie.

Zusammen mit Ihnen suchen sie nach Lösungen für Ihre Fragen.

Wie kommen Sie in Kontakt mit einem RZI in Ihrer Nähe?

Hier auf der Rückseite sehen Sie einen QR-Code.

Halten Sie die Kamera von Ihrem Handy auf den QR-Code.

Dann öffnet sich automatisch eine Internetseite.

Die Internetseite zeigt eine Liste mit allen RZI in Niedersachsen.

Eines von den RZI ist für Ihre Stadt oder Ihren Landkreis zuständig.

In der Liste stehen auch Telefonnummern und E-Mail-Adressen.

Weitere Aufgaben der RZI: Unterstützung

Die RZI planen den Einsatz der Förder-schul-lehrkräfte.

Förder-schul-lehrkräfte werden an allen Schulen benötigt.

Sie sind Fach-leute für die Förderung in bestimmten Lern-bereichen.

Förderung bedeutet: besondere Unterstützung.

Lern-bereiche mit besonderer Unterstützung heißen: Förder-schwer-punkte.

Es gibt diese Förder-schwer-punkte:

1. Lernen

2. Sprache

3. Hören

4. Sehen

5. Geistige Entwicklung

Geistige Entwicklung bedeutet:

Die Kinder haben große Einschränkungen beim Lernen.

Und sie finden sich nur mit viel Hilfe im Alltag zurecht.

6. Emotionale und soziale Entwicklung

Emotionale Entwicklung bedeutet:

Die Kinder können **nicht** so gut mit ihren Gefühlen umgehen.

Soziale Entwicklung bedeutet:

Die Kinder können **nicht** so gut mit anderen Menschen umgehen.

7. Körperliche und motorische Entwicklung

Körperliche und motorische Entwicklung bedeutet:

Die Kinder sind körperlich eingeschränkt.

Und sie sind in ihrer Bewegung eingeschränkt.

Beratung durch Mobile Dienste

Die RZI organisieren die Beratung durch die **Mobilen Dienste**.

In den Mobilen Diensten arbeiten Förder·schul·lehrkräfte.

Sie kennen sich besonders gut mit den Förder·schwer·punkten aus.

Mobile Dienste gibt es für diese Förderschwerpunkte:

- Hören
- Sehen
- emotionale und soziale Entwicklung
- körperliche und motorische Entwicklung

Die Mobilen Dienste nehmen schnell Kontakt zu den Schulen auf.

Sie arbeiten zusammen mit

- Lehrerinnen und Lehrern
- Eltern
- und Schülerinnen und Schülern.

Die Mobilen Dienste wollen dies erreichen:

- Die Schulen stellen sich möglichst gut auf Kinder mit besonderem Bedarf an Unterstützung ein.
- Jedes Kind erhält die Förderung, die es braucht.

Das Ziel ist:

- Jedes Kind kommt so gut wie möglich im Unterricht mit.
- Jedes Kind entwickelt sich so gut wie möglich.

Zu den Aufgaben der RZI gehört auch:

die **Fach·beratung sonder·pädagogische Unterstützung**.

Diese Fach·beratung berät Schulen bei der Frage:

Wie kann inklusiver Unterricht gestaltet werden?

Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen in der Region

Die RZI bringen die Inklusion in den Schulen voran.

Dafür erarbeitet jedes RZI einen Plan für seine Region.

Dieser Plan heißt: **Regionales Inklusionskonzept**.

In dem Plan steht: Wie wird die Inklusion hier bei uns umgesetzt?

Zum Beispiel steht dort:

- Welche Unterstützung können Kinder mit besonderen Schwierigkeiten bekommen?
- Wie arbeiten verschiedene Einrichtungen bei der Förderung zusammen?

Die RZI erarbeiten den Plan für die Inklusion **nicht** allein.

Auch die Schulen machen mit.

Und andere Einrichtungen für die Arbeit mit Kindern machen mit.

Diese Zusammenarbeit ist sehr wichtig.

Denn verschiedene Fachleute bringen ihr Wissen und ihre Erfahrung ein.

So bekommen die Kinder möglichst viel Unterstützung.

Und die Übergänge zwischen verschiedenen Einrichtungen werden leichter für die Kinder. Zum Beispiel:

- der Übergang von der Kita zur Grundschule
- oder der Übergang von der Grundschule zur nächsten Schule.

Was ist das Ziel von Inklusion in der Schule?

Das Ziel ist:

Alle Kinder machen in der Schule gemeinsam mit.

Alle Kinder können auch im öffentlichen Leben alles mitmachen.

Es soll für sie keine Hindernisse geben.

Haben Sie Fragen? Oder haben Sie ein Problem?

Dann melden Sie sich gern bei Ihrem RZI.
Rufen Sie an. Oder schreiben Sie eine E-Mail.

Das RZI hilft Ihnen bei Ihren Fragen.
Und es findet gemeinsam mit Ihnen eine Lösung für Ihr Problem.

RZI:

Abkürzung für Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum
Inklusive Schule.

Regional bedeutet: für ein bestimmtes Gebiet zuständig.

Weitere Informationen

**Menschen mit Seh-behinderung
können diese Internetseite nutzen:**



[https://bildungsportal-niedersachsen.de/inklusive-schule/
grundlagen-inklusiven-unterrichts/regionale-beratungs-und-
unterstuetzungszentren-inklusive-schule-rzi](https://bildungsportal-niedersachsen.de/inklusive-schule/grundlagen-inklusiven-unterrichts/regionale-beratungs-und-unterstuetzungszentren-inklusive-schule-rzi)

Die Informationen dort sind barriere-frei.

**Auf diesen Internet-seiten finden Sie
allgemeine Informationen zur inklusiven Schule:**



[https://bildungsportal-niedersachsen.de/
inklusive-schule/](https://bildungsportal-niedersachsen.de/inklusive-schule/)



[https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/
inklusive_schule/stand-der-einfuehrung-175285.html](https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/inklusive_schule/stand-der-einfuehrung-175285.html)

Die Informationen sind in Standard-sprache geschrieben.

Auf dieser Internet-seite finden Sie Informationen zum RZI in Ihrer Nähe:



<https://bildungsportal-niedersachsen.de/beratung-unterstuetzung/rzi>

Diese Informationen finden Sie dort:

- Welches RZI ist für Ihre Stadt oder Ihren Land-kreis zuständig?
- Wie können Sie das RZI in Ihrer Nähe kontaktieren?

Gehen Sie auf der Internet-seite ein Stück nach unten. Dann bekommen Sie eine Liste mit allen RZI in Niedersachsen. Eines der RZI ist für Ihre Stadt oder Ihren Land-kreis zuständig. In der Liste stehen auch Telefon-nummern und E-Mail-Adressen.

Auf dieser Internet-seite finden Sie Informationen zu den Mobilen Diensten:



<https://bildungsportal-niedersachsen.de/beratung-unterstuetzung/onlineportal-bu/paedagogische-und-psychologische-unterstuetzung/sonderpaedagogische-unterstuetzung-und-inklusion/mobile-dienste>

Die Informationen sind in Standard-sprache geschrieben.

Manche Kinder haben Probleme im Umgang mit ihren Gefühlen.

Oder sie haben Probleme im Umgang mit anderen Menschen. Sie fallen deshalb im Unterricht auf.

Sie sind zum Beispiel sehr laut und stören andere Kinder. Oder sie sind sehr still und ziehen sich zurück.

Die Schulen bekommen dafür eine Hilfe.

Die Hilfe heißt:

Konzept ES zum Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen.

Sie finden die Hilfe auf dieser Internet-seite:



https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/inklusive_schule/rahmenkonzept_inklusive_schule/schulentwicklung_und_unterricht/das_konzept_es_zum_umgang_mit_herausfordernden_verhaltensweisen/unterstutzung-von-emotionalen-und-sozialen-entwicklungsprozessen-das-konzept-es-zum-umgang-mit-208555.html

Die Hilfe ist in Standard-sprache geschrieben.

Impressum:

Niedersächsisches Kultus-Ministerium
Hans-Böckler-Allee 5
30173 Hannover
www.mk.niedersachsen.de

Bestellungen:

Fax: (05 11) 1 20 74 51

E-Mail: bibliothek@mk.niedersachsen.de

Leichte Sprache:

Katharina Gernet, Werkstatt lese·leicht, Braunschweig

Sarah-Jane Borchert mit Prüfgruppe, Berlin

Druck: oeding print GmbH



Diese Broschüre darf nicht als Werbung für eine Wahl benutzt werden.

März 2024